

Ingenieuren und Produktionsarbeitern, weil sich dieser Erfahrungsaustausch bereits im vergangenen Jahr gut bewährte.

Wirksamkeit der ideologischen Arbeit erhöhen

Das Grundanliegen des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1974 besteht darin, die Arbeitsproduktivität und die Warenproduktion durch die Erschließung aller Reserven zielgerichtet und überplanmäßig zu steigern. Dazu ist es auch notwendig, die Wirksamkeit der ideologischen Arbeit zu verbessern. In der Entschließung, die die Berichtswahlversammlung der APO angenommen hat, wird besonders auf die Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Organisationen, wie Gewerkschaft, FDJ u. a., hinsichtlich einer breiten politischen Massenarbeit hingewiesen.

Für die Genossen in der Gewerkschaftsorganisation zum Beispiel bedeutet das, sich noch stärker dafür einzusetzen, daß der sozialistische Wettbewerb politisch und organisatorisch so geführt wird, daß er unmittelbar zur weiteren Festigung der Kollektive beiträgt. Dazu gehört auch, bei den Werktätigen die bewußte Einstellung zur sozialistischen Arbeit weiter zu vertiefen, ihre Initiative zur weiteren politischen und fachlichen Qualifizierung zu entfalten.

Die Durchsetzung des Prinzips „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ wird letztlich davon abhängen, wie jeder Genosse seinen politischen Einfluß im Arbeitskollektiv und in den Massenorganisationen geltend macht und als Vorbild wirkt und handelt. Dabei spielt die freimütige Diskussion und die kollektive Beratung in der Leitung der APO und in den Mitgliederver-

sammlungen der APO, der Streit um effektive Wege zur Durchführung der Beschlüsse der Partei eine wesentliche Rolle. Die APO-Leitung geht davon aus, daß es maßgeblich von der Aktivität der Genossen abhängen wird, wie sich Arbeitsfreude und Leistungswille der Kolleginnen und Kollegen entwickeln.

In welchem Maße das geschieht, zeigt sich in der Bereitschaft der Werktätigen, im sozialistischen Wettbewerb um eine gezielte Übererfüllung des Planes, um Kontinuität, hohe Qualität, Termin- und Vertragstreue zu kämpfen. Darin kommt zugleich ihr gewachsenes Vertrauen zur Partei zum Ausdruck. Um dieses Vertrauen der Partei zu rechtfertigen, ergibt sich daraus für die APO die Aufgabe, sich im Jahre 1974 noch energischer dafür einzusetzen, daß alle Aktivitäten, Ideen, Hinweise und Vorschläge der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb von den Leitern beachtet und genutzt werden. Je mehr sich die Leiter auf die von den Arbeitern in der Plandiskussion gemachten Vorschläge und kritischen Hinweise stützen, desto mehr Reserven werden frei. Es geht darum, jeden einzelnen zu mobilisieren, sein Bestes für die Ziele des Planes zu geben, und zwar vom ersten Tage des neuen Jahres an. Die Vorschläge und Anregungen der Werktätigen im Bereich der Bildröhre zeugen von ihrer Anteilnahme sowohl an den Aufgaben des Betriebes als auch an der erfolgreichen Entwicklung der Volkswirtschaft als Ganzes.

Die Genossen der APO Bildröhre sind überzeugt, daß die Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb 1974 mit Energie, Fleiß, Bewußtsein und Aktivität die ihnen übertragenen Aufgaben vorbildlich und mit hoher Einsatzbereitschaft erfüllen werden.

Günter Krüger

Leserbriefe

aus dem Motorenbau und zwei Kollegen der Motorenfarbgebung ihre Arbeit in Waltershausen auf. Aber mehr Reifen und Decken kamen vorerst nicht. Die Rückstände an Handwagen wuchsen an. Als dann das erforderliche Material zur Verfügung stand, wurde ein Aufholeplan erarbeitet, der vorsah, ab September täglich 140 Handwagen zu fertigen. Das bedeutete aber noch keine Jahresplanerfüllung. Die

Genossen der Abteilung diskutierten so: Unser jetziges Vorhaben ist nur eine halbe Sache. Um den Staatsplan zu erfüllen, müssen wir täglich 180 Stück fertigen. Das bedeutet, zum Zwei-Schicht-System überzugehen. Ab 1. Oktober wurde sogar in drei Schichten gearbeitet. 200 Handwagen täglich waren das Resultat. Am 30. November waren die Planrückstände aufgeholt.

Zu Ehren der am 1. Dezember 1973 durchgeführten Delegiertenkonferenz der BPO gaben die Genossen des Kollektivs die Verpflichtung ab, am 20. Dezember Plansilvester zu feiern. Eine Leistung, die niemand für möglich gehalten hatte. Sie wurde erreicht, weil die Genossen in diesem Kampf an der Spitze standen.

U r t u n a Meyer
Betriebszeitungsredakteur
im VEB IFA Motorenwerke,
Nordhausen